



07.11.2018

Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck  
Marktstraße 14  
73230 Kirchheim unter Teck

**Antrag**                    **„Erhöhung der Kinder- und Jugendbeteiligung im  
Preisgericht LINDE AREAL“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Riemer, sehr geehrter Herr Kümmerle,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

zunächst möchten wir, die Kinder- und Jugendbeteiligungsinitiative Kirchheim unter Tecks, namentlich BePart!, großen Dank und Anerkennung für die vergangene Bürgerinformationsveranstaltung bezüglich des Projektes „LINDE-Areal“ kundtun. Wir halten es für unerlässlich in solch einem Projekt die Bürgerschaft Kirchheims angemessen zu beteiligen und zu informieren.

Dass dies nicht immer uneingeschränkt möglich ist, ist selbstverständlich, umso mehr wissen wir Ihre Mühen und auch den zeitlichen Aufwand zu schätzen. Dies wird sicherlich dazu beitragen, dass die Bürgerschaft Kirchheims und vor allem die zukünftigen Nutzer und Nutzerinnen des gesamten Areals schlussendlich zufrieden über den Umbau sein werden.

Insbesondere freut es uns, dass uns als BePart! bereits ein Platz im Preisgericht zugesagt werden konnte und wir somit die Möglichkeit haben die Interessen der Jugendlichen in und um Kirchheim unter Teck zu vertreten.

Jedoch sehen wir die Kinder und Jugendlichen von Kirchheim unter Teck aufgrund der Gesamtgröße des Preisgerichts noch nicht ausreichend vertreten und stellen daher folgenden Antrag, welchen wir im Nachgang begründen. Das Antragsrecht ergibt sich aus §41 a (3) GemO.

Wir bitten um eine wohlwollende Prüfung des vorliegenden Antrags.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "N. Blüse".

i.A. Nadine Blüse

BePart!  
Kinder- und Jugendbeteiligung Kirchheim unter Teck

07.11.2018

**Antrag**                   **„Erhöhung der Kinder- und Jugendbeteiligung im  
Preisgericht LINDE AREAL“**

Die Kinder- und Jugendbeteiligungsinitiative BePart! beantragt weitere Plätze im Preisgericht.

Im Preisgericht hat derzeit Aaron Reichle, 18 Jahre, als Vertreter der Jugendlichen einen festen Sitz. Dieser Sitz verfügt außerdem über eine/n Stellvertreter/in.

**Darüber hinaus beantragen wir**

1.) einen Platz für einen Vertreter/in, welche/r sich explizit um die Belange von Kindern einsetzt. Seine Aufgabe besteht darin regelmäßig mit Kindern über deren Belange ins Gespräch zu kommen, um mit ihnen gemeinsam, mit kindgerechten Methoden, ihre Bedürfnisse herauszuarbeiten. BePart! verfügt dafür über ein umfangreiches Methodenrepertoire aus dem Vorgängerprojekt „Jugend BeWegt“. Die Erkenntnisse sollen dann durch den Kindervertreter/in in die Preisgerichtssitzungen eingebracht werden.

2.) beantragen wir einen Platz für eine/n Jugendvertreter/in, welche/r sich insbesondere auf die Belange junger Erwachsener versteht. Dieser sollte im Idealfall selbst der Altersgruppe zwischen 18 und 27 Jahren angehören.

**Begründung:**

Wir erachten es als unabdingbar, dass Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein besonderes Maß an Mitbestimmungs- oder zumindest Mitspracherecht eingeräumt wird. Dies ergibt sich aus verschiedenen einander stärkenden Argumenten, welche wir nun auführen möchten:

- rund 15 Prozent zwischen 10 und 24 Jahren<sup>1</sup>

Laut der Bertelsmann Stiftung bewegt sich der Anteil der Bürger/Innen in Kirchheim unter Teck im Alter zwischen 10 und 24 Jahren um rund 15%. Entsprechend sollte sich der Anteil im Preisgericht ebenfalls abbilden. Aktuell sieht sich ein einzelner Jugendlicher einer Gruppe Erwachsener und Senioren gegenüber. Ein Abbild der Bevölkerungszusammensetzung ist so bei weitem noch nicht gegeben.

- Künftige Nutzer (10 Jahre Bauzeit)

In Anbetracht einer geplanten Bauzeit von 10 Jahren, sollte besonderes Augenmerk auf künftige Nutzer/Innen gerichtet werden, die derzeit im Gremium unterrepräsentiert sind.

<sup>1</sup>

<https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/kirchheim-unter-teck>

- Anwesenheit bei Bürgerinfoveranstaltung

Ohne konkrete Zahlen vorlegen zu können, soll hier außerdem auf die Altersstruktur der Anwesenden bei der Bürgerinformationsveranstaltung hingewiesen werden. Rund ein Viertel der Anwesenden waren Jugendliche und machten sich stark für die Interessen und Belange ihrer Altersgruppe. Daraus leiten wir ab, dass Jugendliche und junge Erwachsene ein sehr großes Interesse an der Mitgestaltung des neuen LINDE Areals haben, ohne dabei die Zielgruppe der Kinder zu vergessen, die an einer Abendveranstaltung selbstverständlich nicht teilnehmen konnten. Die Jugendlichen konnten ebenfalls durch ihre Fragen und Anregungen deutlich machen, dass es ihnen gelingt Ideen und Bedarfe zu erkennen und einzubringen.

- Beteiligung der Jugend laut Gemeindeordnung

In der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung - GemO in der Fassung vom 28.10.2015 § 41a; Beteiligung von Kindern und Jugendlichen) heißt es in Absatz 1: *Die Gemeinde soll Kinder und muss Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in **angemessener Weise** beteiligen.*

In Anbetracht der Zusammensetzung des Preisgerichtes können wir noch nicht von einer angemessenen Weise der Beteiligung sprechen.